

Abschrift

Gemeinde B i t z
Landkreis Balingen

V o r s c h r i f t e n

über Art und Maß der baulichen Nutzung für das Gebiet des Bebauungsplans Hermannsdorfer- und Wilhelmstraße mit Anschlüssen an Hohe-, Auchten-, Schmale- und Paulinenstraße und Flächen für Gemeinbedarf (Sportgelände - Festplatz)

I. Art der baulichen Nutzung

§ 1

Die Einteilung in Allgemeine Wohngebiete (WA)
Mischgebiete (MI) und
Sondergebiete (SO)
ist aus dem Lageplan (Anlage 1) ersichtlich.

II. Maß der baulichen Nutzung

§ 2

- a) Zahl der Vollgeschosse: Nach den Einträgen im Lageplan
- b) Grundflächenzahl: Es gelten die Höchstmaße des § 17 Baunutzungsverordnung
- c) Geschoßflächenzahl: Es gelten die Höchstmaße des § 17 Baunutzungsverordnung

§ 3

Bauweise: offen

III. Baugestaltung

§ 4

- a) Firstrichtung und Dachneigung ergeben sich aus den Einträgen im Lageplan;
- b) Hauptgebäude im Allgemeinen Wohngebiet und im Mischgebiet sind mit einem Satteldach zu versehen.
- c) Dachaufbauten sind zugelassen bei einer Minstdachneigung von 42°. Dachaufbauten bei Gebäuden mit gemeinsamer Giebelwand können ohne Abstand von der gemeinschaftlichen Grenze errichtet werden, sie dürfen 2/3 der Gebäudelänge nicht überschreiten. Der Abstand vom freien Giebel muß mindestens 2 m betragen. Dachaufbauten auf Doppelhäusern müssen in Form, Material und Farbe gleich sein.

§ 5 Einfriedigungen

Geschlossene Einfriedigungen sind nicht zulässig.

Maße: Entlang der Straße dürfen folgende Höhen nicht überschritten werden:

Sockelmauern: 30 cm.

Gesamthöhe: 100 cm.

§ 6 Garagen

Garagen, die ohne Grenzabstand gegeneinander gebaut werden, müssen nach Form und Farbe als einheitlicher Baukörper erscheinen.

Bitz, den 3. Februar 1970

Bürgermeisteramt:

gez. A m b a c h e r

§ 2 geändert auf Grund Gemeinderatsbeschuß vom 14.7.70, §149

Bitz, den 21. Juli 1970

Bürgermeisteramt:

gez. A m b a c h e r

Die Richtigkeit der Abschrift beglaubigt

Bitz, den

Bürgermeisteramt:

Bauweise: offen

III. Baueinstellung

§ 4

a) Firstrichtung und Dachneigung ergeben sich aus den Einträgen im Lageplan;

b) Hauptgebäude im Allgemeinen Wohngebiet und im Mischgebiet sind mit einem Gattelschach zu versehen.

c) Dachaufbauten sind zugelassen bei einer Mindestdachneigung von 45°. Dachaufbauten bei Gebäuden mit gemeinsamer Giebelwand können ohne Abstand von der gemeinschaftlichen Grenze errichtet werden, sie dürfen 2/3 der Gebäuhöhe nicht überschreiten. Der Abstand vom freien Giebel muß mindestens 2 m betragen. Dachaufbauten auf Doppelhäusern müssen in Form, Material und Farbe gleich sein.

Wilhelmstr.

18.06.1970